

## „Kompetenzen aller Generationen stärken“

1. Kölner Café-Seminar der Zukunftswerkstatt in der Silberstreifen-Akademie 20.12.2007  
Nächste Einladung nach Köln-Longerich 10.1.2008



Das Kölner Bildungsjahr 2007, das Universität, Volkshochschule und die Kölnische Rundschau ausgerufen hatten, fand mit einem kleinen, aber bemerkenswerten Café-Seminar einen runden Abschluss. Mehr als 20 Seniorinnen und Senioren tauschen sich am sonnigen 20. Dezember noch einmal über ihre Zukunftsvorstellungen für eine Bildungslandschaft in Köln aus, die die Kompetenzen aller Generationen fördert. Aus zwei großen Veranstaltungen im Komed im Mediapark und im Philosophikum der Universität – dort war im Oktober die Zukunftswerkstatt „Kompetenzzentrum Alter“ – erwuchs der Wunsch, nicht erst zu warten, bis die großen Institutionen ihre Arbeit gemacht haben, sondern bald schon weitere Ideen auszutauschen und Kontakt zu halten. Diejenigen, die gekommen waren, empfanden es als große Bereicherung und Ermutigung, Neues zu lernen.

Die erste Kölner Seniorenakademie „Silberstreifen“ und die Moderatoren für Beteiligung und Zukünfte „Team Zukunftswerkstatt Köln“ luden gut vorbereitet zu Gesprächen in neun Themenbereichen ein. Einen besseren Ort für das Café-Seminar als das Doris-Roper-Haus im Quäker-Nachbarschaftsheim hätte es kaum geben können, hatte dieser Ort doch vor Jahren bereits einen Preis gewonnen. Den „Robert-Jungk-Preis“ für herausragendes Bürgerengagement vergibt das angesehene Städte-Netzwerk NRW mit Unterstützung des Düsseldorfer Ministerium für Generationen regelmäßig. Und gerade Robert Jungks Haltung zur Ermutigung der Menschen, die sonst zur Gestaltung von Gesellschaft und Politik oft nicht gefragt werden, spielt in der Arbeit von Zukunftswerkstätten eine große Rolle.

Unter den agilen Senioren war auch die stellvertretende Vorsitzende der Kölner Seniorenvertretung. Drei Themen waren den Teilnehmern am 1. Café-Seminar der Zukunftswerkstatt diesmal wichtig: Ein vernetztes Bildungszentrum einrichten - Einen altersgerechten Arbeitsmarkt schaffen – Eine Wertschätzungs- und Anerkennungskultur verbreiten. In jedem Stadtteil eine Vermittlungsstelle für Alterskompetenz schaffen, ist eine der Ideen, für die sich die Anwesenden einsetzen wollen. Ein anderer Gedanke ist eine neue Unternehmensethik, die der Generation 50plus einen höheren Stellenwert im Arbeitsleben gibt. Und nach vier Stunden mit Kaffeetrinken und Lebkuchen genießen, mit anregenden Diskussionen und mit vielen auf Tischdecken notierten Stichworten wollte kaum jemand sofort gehen. Zur weiteren Stärkung, um Anregendes beizutragen und Kompetenzen aller zu erweitern, verabredeten die Teilnehmenden ein nächstes Treffen – offen für jeden, der dabei sein möchte: Am Donnerstag 10. Januar ab 19:00 Uhr lädt man ins Restaurant Dalmatien, August-Haas-Str. 47 nach Köln-Longerich ein. Kontakt über Telefon 0221-6920249.